

Pressebericht

## Poststraße muss umgehend saniert werden

UWG IFI fordert Innenstadtentwicklung zu priorisieren

**Ibbenbüren.** Die Poststraße ist ein wichtiges Eingangstor zur Innenstadt und optisch heruntergekommen. „Wie fordern eine umgehende, zumindest aber zeitnahe Sanierung, inklusive der vom Rat beschlossenen Umsetzung der Bushaltestelle“, formuliert Vorsitzender Ludger Bitter die Position der Ratsfraktion UWG IFI. Es müsse dringend einer Entwicklung entgegengewirkt werden, an deren Ende sonst die Poststraße einen so trostlosen Eindruck mache wie der Bahnhof.

Seit dem Beginn der Suche nach einer Nachnutzung des Magnus-Geländes, also seit 15 Jahren, werde die dringend notwendige Sanierung der Poststraße immer wieder verschoben. Dafür hat es gute Gründe gegeben, sollte doch verhindert werden, dass eine gerade fertiggestellte Fahrbahn bei der Bebauung des Magnus-Geländes durch zwangsläufig anrückende schwere Baufahrzeuge arg in Mitleidenschaft gezogen wird. Getan aber hat sich nichts. Und es gibt keine verbindlichen Aussagen des Grundstückseigentümers, wann sich der Zustand ändert.

Inzwischen ist aus Sicht der UWG IFI der Straßenzustand unhaltbar. „Wer, bitte schön, will denn auf dieser Prachtstraße noch attraktive Einkaufsmöglichkeiten schaffen“, fragt Bitter. Investoren jedenfalls könne man damit nicht locken. Es bedürfe einer nachhaltigen Veränderung. Die Fraktion fordert deshalb eine Priorisierung dieser Maßnahme.

Zwingend sei aber, dass die Wirtschaftsförderung der Stadt zunächst mit den Anwohnern und Hauseigentümern die Sanierungsmaßnahmen zu diskutieren. Für die UWG IFI ist dabei auch klar, dass die Beseitigung möglicher Schäden, die später durch die Bebauung des Magnus-Geländes entstehen, vom Verursacher zu tragen ist.

### Ludger Bitter

Fraktionsvorsitzender der UWG IFI  
05455 1369  
An der Blankenburg 2a  
49479 Ibbenbüren